

Im Advent selbst ein Licht sein.
Wenn auch ein kleines Lichtlein,
das Müden Wachsamkeit schenkt,
das Resignierten Hoffnungsschimmer
schickt,
das – wem auch immer wir begegnen – ein
wenig von der Welt Gottes ahnen lässt... –
das zu ermöglichen, das gebe Euch Gott.

Gott gebe auch, wenn wir selbst im Finstern
verkrampft sind,
dass uns ein kleines Licht begegnet,
das uns in Gottes Frieden hineinnimmt.

Wo ein Licht ist,
ist es auch noch so klein,
herrscht nicht die Finsternis.
Auch nicht im Herzen.



Impressum: Evangelische Kirchengemeinde 64569 Nauheim,
Pfarrgasse 13; Dr. Wolfgang Fenske Texte und Fotos (11.2022)

Die Hoffnung –
ein Wunder.
Das zarte Pflänzchen keimt,
wird groß und blüht,
auch ohne Nahrung,
trotz Rückschläge.
Gott vertrauen zu können –
ein Wunder Gottes.
Das zarte Pflänzchen keimt,
wird groß und blüht,
genährt von Gott –
in Rückschlägen Geborgenheit.



Herr Jesus Christus,
wie Du die Hirten zu Dir geleitet hast,
wie Du die weisen Könige zu Dir geleitet hast,
wie Du Menschen zu allen Zeiten zu Dir
geleitet hast,
so schenke auch uns
Engel und Menschen,
Licht und Stern,
den Mut zum Aufbruch,
die Sehnsucht im Herzen,
Dir zu begegnen.

Frohe Adventszeit,
frohes Christfest –
frohe Weihnachten!



Wenn Menschen verrücktspielen,
mache dich auf!
Wenn der Politik die Hände gebunden sind,
mache dich auf!
Wenn das Gewohnte zerbricht,
mache dich auf!
Wenn die Pläne zerstioben,
mache dich auf!
Wenn sich lähmende Kälte in dir ausbreiten will,
mache dich auf!
Wenn sich Dunkelheit in Herz und Hirn verbreitet,
mache dich auf und werde Licht,
denn dein Licht kommt!
Ruft der Prophet Gottes (Jesaja 60).

Wenn du zu schwach bist,
dich nicht aufmachen kannst,
dann wärme dich in Gottes Licht.

Weihnachten fällt in diesem
Jahr aus –
im nächsten Jahr –
Weihnachten wird nie mehr
gefeiert:
der Strom ist zu teuer.
Die Lichter bleiben aus,
die Gans überlebt im Freiland,
die Herzen werden dunkel und
trüb.

Weihnachten fällt nie aus!
Weder in den reichen Ländern
noch in den Slums und
Armenhäusern.
Weihnachten ist da,
wo Jesus Christus im Herzen
geboren wurde.
Da benötigt man weder
Energie, noch Gänse, noch
Lametta.

Ja, Lichter im dunklen Winter
sind schön.
Es wird auch beleuchten, wer
es schön haben möchte,
wer Augen zum Glänzen
bringen will.
Jesus Christus ist geboren –
Gott selbst schenkte das Licht,
den Stern, die Engel
und die Lichter in den vielen
Herzen.



In der Geschichte gibt es
unzählige viele Lichter
der Menschlichkeit:
ganz kleine, größere,
große.

Es ist schön, dass es
diese vielen Lichter gibt:
Eine unterbrochene
Lichterkette in der
Finsternis.

Sie sind leicht zu
übersehen,
die Finsternis übermannt
so manches Auge.
Es kann die Lichter nicht
mehr wahrnehmen.

Sie zu sehen und sich
einzureihen –
das ist ein großes
Lebensziel.

Gott gebe es, dass es
gelingt.